Römerstadtführung mit der Stadtmaus

Am 23.06.2022 machten sich die Klassen 4b und 4c bei sonnigem und heißem Wetter zu Fuß auf den Weg Richtung historisches Museum. Wir waren kaum den Erikaweg hinabgestiefelt, als uns der erste Zwischenfall aufhielt. Eine Sandale war gerissen. Findig wie ein Legionär reparierte ein Mitschüler den Schuh mit einem Stück Draht, sodass wir unseren Weg fortsetzen konnten. Mit Schnaufen und Maulen erreichten wir nach fast einer Stunde um Punkt 9:30 Uhr unseren Treffpunkt mit den Führern vor dem historischen Museum. Nach einer kleinen Stärkung zwischen römischen Säulen begann die Stadtführung.

Jetzt teilten sich die Wege der beiden Klassen. Die 4c startete mit Frau Lenz im Parkhaus am Dachauplatz, wo wir im kühlen Schatten die Reste der Stadtmauer bewundern konnten. Hier stellten die Schüler Vermutungen über Entstehungszeitpunkt und Bauweise an. An einer Infotafel besprachen wir die Ausdehnung des ehemaligen Römerlagers und woher der Name „Castra Regina“ kommt.

Mit dem Auftrag, „Römersteine“ zu finden, spazierten wir weiter ins Stadtinnere. Diese entdeckte man an vielen ungewöhnlichen Orten, wie zum Beispiel in einer Sparkasse. Die Kinder erkannten auch, dass es Bauwerke gibt, die aus mehreren verschiedenen Zeiten stammen, so zum Beispiel der Glockenturm der Kirche „Kollegiatstift unserer lieben Frau zur alten Kapelle“.

Vor der Dompfarrkirche Niedermünster erfuhren die Schüler mehr über den Aufbau einer Legion. Besonders die kleinste Einheit „eine Herdgemeinschaft“ durften die Kinder spielerisch nachahmen. So erhielten sie einen Einblick in das strenge Regiment der Römer.

Unsere Führung endete vor der „Porta Prätoria“, dem Eingang zum Chef des Heereslagers.